

## Paul Meier gelang am Ende der entscheidende Schuss



Bei der Proklamation der neuen Königsfamilie (von links) Kreisoberschützenmeister Robert Volkert, Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Lehr, 1. Ritter Thomas Dürr, Schützenkönig Paul Meier, 2. Ritterin Angelika Hochadel, Jugendprinz Markus Münig und Oberschützenmeister Manfred Münig.

Bad Mergentheim. Das Königsschießen auf den Holzadler und die anschließende Proklamation bildet traditionsgemäß den Höhepunkt des Schützenjahres bei der Deutschmeister-Schützengilde (DMSG)

Auch in diesem Jahr konnte sich der Vorsitzende der DMSG, Oberschützenmeister (OSM) Manfred Münig auf dem Schießstand im Schüpferloch über viele teilnehmende Schützen freuen, unter ihnen Hans Scherer und Walter Siebenrock vom Patenverein Isny.

Vor mehr als vier Jahrzehnten war das Königsschießen nach alter Tradition auf einen „Holzadler“ wiedereingeführt worden. Die Regularien des Königsschießens, die historischen Unterlagen entnommen wurden, gelten bis heute fort.

Die Jungschützen ermitteln den Prinzen der Königsfamilie, indem sie versuchen, dem Adler

die Krone vom Kopf zu schießen. Seit letztem Jahr wird mit dem Luftgewehr auf einen speziell angefertigten Jugendkönigsvogel geschossen. Insgesamt 52 Schuss benötigten die zehn Jungschützen, bis es Markus Münig gelang, sich als Prinz zu behaupten.

Der letztjährige Schützenkönig Jurij Schirin eröffnete sodann das Königsschießen. Zuerst wurde versucht, dem Adler, der in ca. 50 Metern Entfernung aufgestellt war, das Zepter aus den Krallen zu schießen. Nach 109 Schüssen gelang dies Angelika Hochadel, die somit 2. Ritterin war. Danach wurde der Reichsapfel ins Visier genommen. 136 Schüsse später war Thomas Dürr als 1. Ritter ermittelt. Nachdem nun Prinz, erster und zweiter Ritter feststanden, wurde fortan auf den Vogel geschossen, um den neuen König auszuschießen. Mit dem 297. Schuss, abgegeben von Paul Meier, fiel der Vogel und die DMSG hatte einen neuen Schützenkönig.

Zur Königsfeier und Proklamation war eine außerordentlich große Anzahl von Schützen ins Gästehaus „Johanniter“ gekommen sowie Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Lehr und Kreisoberschützenmeister Robert Volkert. Vor dem beleuchteten Deutschorden-Schloss erfolgte bei Fackelschein sodann die Proklamation der neuen Königsfamilie. OSM Münig entband die amtierende Königsfamilie von ihren Pflichten und gab einen kurzen geschichtlichen Rückblick auf das Schützenwesen in Bad Mergentheim. „Wir können stolz sein, dieses bürgerliche Brauchtum in unsere Zeit herübergerettet zu haben“, sagte er mit Blick auf das Königsschießen.

Im Anschluss überbrachte Andreas Lehr die Grüße der Stadt Bad Mergentheim. Er betonte, wie wichtig der Zusammenhalt innerhalb der

Vereine sei. Es folgten die Grußworte von Kreisoberschützenmeister Robert Volkert. Er hob die sportlichen Erfolge, insbesondere die gute Jugendarbeit hervor. „Die DMSG ist ein Aushängeschild und vertritt den Schützenkreis Mergentheim, unter anderem auch bei nationalen Wettkämpfen eindrucksvoll“. Andreas Lehr überreichte dem neuen Schützenkönig Paul Meier die Königskette.

Ebenso wurden der 1. Ritter Thomas Dürr, die 2. Ritterin Angelika Hochadel und der Prinz Markus Münig in die Königsfamilie aufgenommen, beglückwünscht und erhielten eine Urkunde und ein Geschenk. Ein dreifacher Ehrensalue der Schützen beendete die Inthronisation der Königsfamilie. DMSG

*mcm*